Öffentliche Beurkundung

Errichtung eines Register-Schuldbriefes

Herr **Peter Muster,** geb. 11.11.1951, verheiratet, von Chur, wohnhaft Emserstrasse 10, 7000 Chur, als Eigentümer und Schuldner,

errichtet zu seinen Gunsten einen

**Register-Schuldbrief** **über CHF** **500'000.--** (Schweizer Franken fünfhunderttausend)

zu Lasten:

 (Grundbuchauszug)

**Zins- und Zahlungsbestimmungen**

Die Schuld ist aufgrund einer separaten Vereinbarung zwischen Schuldner und Gläubiger zu verzinsen, abzuzahlen und zu kündigen. Sofern diese Vereinbarung nichts anderes vorsieht, ist die Schuld vom Entstehungstag an vierteljährlich auf den 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember zum durch den Gläubiger jeweils festgesetzten Satz zu verzinsen und unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist jederzeit kündbar.

**Maximalzinsfuss**

Im Grundbuch ist ein Maximalzinsfuss von 10% einzutragen (Art. 818 Abs. 2 ZGB).

**Pfandstelle**

Das vorliegende Grundpfandrecht lastet allein an **2. Pfandstelle.**

**Nachrückungsrecht**

Die Parteien vereinbaren das Nachrückungsrecht gemäss Art. 814 ZGB, welches im Grundbuch vorzumerken ist.

**Kosten**

Sämtliche Kosten dieser Pfanderrichtung gehen zu Lasten des Pfandeigentümers.

**Grundbuchanmeldung**

Es wird zum Vollzug im Grundbuch der Gemeinde       angemeldet:

1. Eintragung des Register-Schuldbriefs mit Maximalzinsfuss

2. Vormerkung des Nachrückungsrechtes

3. Verweis auf die schuldrechtliche Nebenvereinbarung als Bemerkung (Art. 106 Abs. 1 GBV)

 Ort/Datum

 **Der Eigentümer**

**Öffentliche Beurkundung**

Vor       Grundbuchverwalter des Grundbuchkreises       erscheint heute der ihm persönlich bekannte      . Dieser liest die Urkunde im Beisein der Notariatsperson und erklärt, dass sie seinem Willen entspricht. Dann unterzeichnet er die Urkunde mit der Notariatsperson.

Die Beurkundung erfolgt ohne Unterbrechung im Büro des Grundbuchamtes in

      Der Grundbuchverwalter